ONCERTO. Z Jiolini Discortati 1 Violone MELANTE. Foll (7) Großherzoglich Hessische Hofbibliothek

Anmerkung:

In der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt findet sich unter der Signatur BRD DS Mus.ms 1033/98 eine Handschrift eines Konzerts für zwei Violinen und Basso Continuo. Im Titelblatt wird als Autor "Sigr. Melante" angegeben. Die Musik ist im Telemann Werkverzeichnis unter TWV 43:A7 verzeichnet.

Dieselbe Musik, ergänzt um Traversflöte, findet sich mit der Signatur Mus. Saec. XVII.18-45/12 in der Abteilung Sondersammlungen der Universitätsbibliothek Rostock, hier It. Titelblatt mit Autorschaft des "Sign. Tellemann".

Da schwerlich davon ausgegangen werden kann, dass Georg Philipp Telemann der korrekten Schreibweise seines Namens nicht mächtig gewesen sein könnte, handelt es sich wohl um eine Abschrift. Auch ist die Rostocker Musik eigentümlich: Die Traversflöte hat nur für den ersten und den letzten der vier Sätze eine komponierte Stimme, für die anderen Sätze steht "tacet". Es scheint nicht, als füge die Traversostimme der Musik wirklich Neues hinzu: Die Musik wirkt unvollständig. Vielleicht hätte das Stück um weitere Stimmen ergänzt irgendwann erscheinen sollen, aber solche Musik ist heute nicht bekannt.

Auch die Darmstädter Noten wurden - wie alle in der Darmstädter Musiksammlung überlieferten Musikwerke - nicht von Telemann selbst angefertigt, sondern von Graupner oder anderen Musikern der Darmstädter Hofkapelle.

Mit freundlicher Erlaubnis der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt wurde aus dem Manuskript die vorliegende Neuausgabe angefertigt. Das Manuskript ist gut lesbar und enthält keine ersichtlichen Fehler. Verzierungen und Bindungen sind teilweise enthalten, aber nicht konsequent eingetragen. In der Neuausgabe wurden die sinnvollen Ergänzungen nicht vorgenommen; dies obliegt den Aufführenden. Vor allem in der "Aria" sind sicherlich weitere Verzierungen angebracht und können mit Maß und Geschmack ergänzt werden.

Das Manuskript ist wie gegriffen notiert, so dass entsprechend der Skordatur andere Töne erklingen als notiert. Obwohl die Musik wohl ohne Skordatur kaum spielbar ist, wurde diese Ausgabe wie klingend notiert, was vermutlich unseren heutigen Notationsgewohnheiten eher entspricht.

Übrigens ist das Konzert einen Ganzton tiefer, in G-Dur, ohne Skordatur mit ganz geringen Veränderungen spielbar und wird in dieser Form in einer weiteren Neuausgabe erscheinen.

Weingarten, Dezember 2010 M.M.

Concerto a tre, 2 violini discortati e 1 violone del Sgr. Melante

















Transkription mit freundlicher Genehmigung der Hessischen Landesbibliothek Darmstadt. Michel Marpert 2010 <u>www.petitereprise.de</u>

